

UNSER TEAM WÄCHST

Wir freuen uns unglaublich, dass wir in diesem Jahr nun bereits zwei neue Gesichter in unserem Team begrüßen dürfen. Durch die große Nachfrage, welche uns in allen Bereichen unserer Arbeit beglückt, wurde es höchste Zeit, einige Strukturen innerhalb unserer Firma zu erneuern.

Und damit wurden letztlich zwei neue Arbeitsplätze geschaffen. Zum einen hat Mandy fast unsere komplette Büroarbeit übernommen. Schon jetzt stellt sich die Frage, wie es eigentlich ohne sie funktionieren konnte?

Und auch unser Trainerteam ist gewachsen. Neben Heiko, Anja und Kevin, gibt es nun bei uns im HZM mit Norman einen weiteren Hundetrainer. Wir freuen uns, dass wir mit diesen beiden „Neuverpflichtungen“ die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt haben. Denn das Ziel ist es, die Vision welche Heiko Münzner seit nunmehr 26 Jahren antreibt, auch für die nächsten 26 Jahre, ok sagen wir 24 Jahre, zu bewahren. Wenn also im Jahre 2046 der 74-jährige Heiko „50 Jahre



HZM“ feiert, dann wird er das ganz sicher nicht nur mit Anja schaffen. „Gute Mitarbeiter, ich nenne sie Freunde, sind die Basis für alles was in Zukunft kommt und das soll eine ganze Menge sein!“, so Heiko Münzner.

Man darf also gespannt sein...



6 LAAAAANGE MONATE SIND (SCHON) VORBEI

Ein kleiner Überblick über das erste Halbjahr im HZM

Wie ein Orkan sind sie über das HZM hinweggefegt, die Monate Januar, Februar, März, April, Mai und Juni. Und wer jetzt denkt, jaja die Zeit rennt, der ist im Irrtum! Uns kamen diese 6 Monate vor wie ein Leben. Nicht weil sie so lang(weilig) gewesen wären, nein weil sie so ereignisreich waren. All das, was in dieser Zeit passiert ist, dass würde eigentlich auch für mehrere Jahrzehnte ausreichen. Aber eben nur eigentlich, denn wir sind ja nun mal das HZM! Bei uns ist Action angesagt: So haben wir natürlich in unserer Familienhundeschule jeden Monat, an einem Donnerstagabend neue Welpenkurse und neue Familydog 1 Kurse gestartet. Da die Nachfrage nach unseren Kursen wächst, finden seit diesem Jahr, diese Kurseröffnungen nicht mehr direkt im HZM statt, sondern wenige 100 Meter entfernt, in der Aula der Alten Schule in Erlabrunn. Genau dort fanden auch im ersten Halbjahr 8 komplett ausgebuchte „(Rudel)-Chefseminare“ mit insgesamt über 500 Teilnehmern statt. Den Höhepunkt setzten wir im Mai mit dem (RUDEL)-Chef III Seminar, welches überhaupt erst zum 2. Mal stattfand.

Lest dazu mehr auf Seite 5.

Aber auch im Bereich Blindenführhunde waren wir nicht untätig, sondern haben zwei wunderbare Labradore an ihre neuen blinden Herrchen bzw. Frauchen übergeben.

(Siehe Bericht Seite 7 über Afina und Kira)

Um auch unsere Online-Hundeschulenkurse weiter zu promoten, haben wir im Bereich der sozialen Medien einiges angekurbelt. Vieles davon wird erst im zweiten Halbjahr richtig sichtbar. Dann wird übrigens auch endlich unser Kurs „Familydog 2“ als Onlinekurs produziert. Seit Januar haben wir uns außerdem auf unsere Projektliste geschrieben, das Projekt „Schulkantinen für Burundi“ von der Welthungerhilfe zu unterstützen. Ein Teil jedes Kurses geht direkt dahin. Außerdem sind wir besonders stolz, dass wir zu jedem stattgefundenen (RUDEL)-Chefseminar mehrere Hundert Euro dafür sammeln konnten. So ist im ersten Halbjahr ein toller Betrag zustande gekommen. Dadurch haben die Kinder in Burundi in der Schule täglich eine warme Mahlzeit erhalten können und lernten

aber auch gleichzeitig, wie man nachhaltig Essen anbaut und zubereitet.

Seit einigen Jahren habe ich, wie viele wissen, ein neues Hobby. Ich gehe laufen! Am liebsten natürlich mit meinen Hunden. Da auch Kevin ein begeisterter Läufer ist, sowie auch Anja und unsere Kinder, haben wir das HZM-Lauf-Team gegründet. Im Juni sind wir gemeinsam beim Rabenberg-Trail gestartet. Für das zweite Halbjahr sind mindestens 4 weitere Läufe geplant. Auch die persönliche Weiterbildung ist nicht zu kurz gekommen. Der Höhepunkt war mit Sicherheit im März, der gemeinsame Besuch eines mehrtägigen Seminars in Baden-Württemberg. Und da das alles mächtig viel Arbeit für uns 3 Leut(chen) vorher war, haben wir uns verstärkt.

Mit Mandy und Norman ist unser Team, um zwei tolle Persönlichkeiten gewachsen. *(siehe Bericht - Unser Team wächst)* Gefeierte haben wir auch gemeinsam, denn das HZM ist mehr als nur eine Firma:

ES IST EINE FAMILIE!

Und diese Familie feiert gerade gemeinsam über das 2. Halbjahr 2022.

HAPPY BIRTHDAY ANTONIO

Anlässlich des Geburtstags von Antonio am 13.05. hat sich Heiko Münzner etwas besonderes überlegt. „Trotz des harten Widerstandes der ganzen Familie ist Antonio immer noch FC Bayern München Fan. Da habe ich mir gedacht: „Komm, ich spring über meinen Schatten und fahr mit Antonio nach Bayern“, lacht Heiko.

Wenn ich richtig gehört habe, bist du kein Bayern Fan? Warum hattest du trotzdem großes Interesse die FC Bayern München Stars zu sehen?

„Zunächst habe ich natürlich großen Respekt vor der Arbeit, die in diesem Fußball Club geleistet wird. Zum anderen bin ich aber auch immer bestrebt, neue Eindrücke zu sammeln und mich persönlich weiterzuentwickeln. Und da ist der FC Bayern München natürlich eine Top-Adresse im Deutschen Fußball“, so Heiko.



In wie weit interessiert dich das in Bezug auf deine Arbeit und wie kam es überhaupt zu der Tatsache, dass ihr bei einem Training zuschauen durftet?

„Ich denke, dass es wichtig ist sich ganzheitlich zu interessieren und die Felder seiner Informationsbeschaffung auch breit zu halten. Wenn ich mich immer nur mit anderen Hundetrainern unterhalten hätte, wäre ich nicht an dem Punkt, an dem ich heute bin. Aber die Tatsache, dass ich Hundetrainer bin, hat diese Gelegenheit ermöglicht. Es endet doch alles wieder beim Hund“, lacht er.

Wie kann ich das Verstehen?

„Der Kontakt entstand durch Dino Topmüller, den aktuellen Co-Trainer des FC Bayern München. Kennen gelernt haben wir uns als er noch Spieler bei FC Erzgebirge Aue war. Er kam mit seiner Labradorhündin zu mir in HZM und absolvierte mehrere Kurse, Welpenkurs und Familydog 1. Später kaufte er auch noch einen Welpen aus meiner eigenen Labradorzucht, „Miss Ellie vom Hause Münzner“.

Das klingt nach einer tollen Gelegenheit. Antonio hat sich sicher gefreut oder?

„Und wie! Wir, als die zwei Münzner Männer und speziell Antonio unter seinen Schwestern, brauchten mal wieder eine gemeinsame Vater & Sohn Zeit. Da bot sich das zu seinem Geburtstag perfekt an. In meiner Vorstellung wären wir auch zu einem öffentlichen Training gefahren. Aber durch Dino wurde mein Sohn und ich zum Abschlusstraining vor dem letzten Bundesligaspiel der Saison eingeladen. Das war genial“, erklärt Heiko.

Und wie habt ihr das in Bayern erlebt?

„Na als fast die einzigen Zuschauer bei dieser Trainingseinheit war es natürlich spannend zu sehen wie die großen Bayern so arbeiten. Antonios Blick war nicht vom Spielfeld weg zu bekommen. Nach dem Training haben wir uns dann mit den Spielern unterhalten und konnten Fotos machen. Das fanden wir beide richtig toll.“

Das klingt nach einem gelungenem Ausflug für dich und auch für Antonio?

„Auf jeden Fall! Antonio war neben dem Ausflug an sich auch total fasziniert davon, wie bodenständig und 'normal' die Spieler des FC Bayern München waren. Das hat auch mir ein bisschen imponiert. Es ist toll zu sehen, dass trotz des Rampenlichts, die Menschen nicht unnötig abheben. Aufgrund ihrer Sympathie hab ich ihnen dann auch gleich angeboten, dass sie sich melden können, sollte einer Probleme mit seinem Hund haben“, erzählt Heiko mit einem Zwinkern.

Danke Heiko und alles Gute an deinen Sohn Antonio



HUNDERASSE DES MONATS

Der Chihuahua

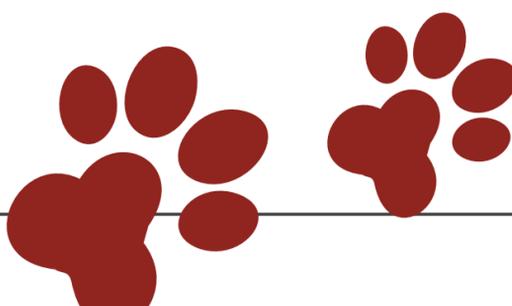
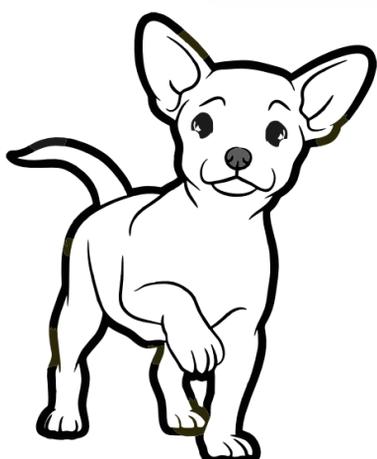
Der Chihuahua ist wohl nicht der erste Hund, den man erwartet, wenn man das Gelände einer Hundeschule betritt. Aber auch bei uns hat er seinen Platz gefunden. Im Hundezentrum Münzner zog 2020 der Chihuahua Rüde „Manolo Chihuahuaafreaks“, unter der Führung von Anja Münzner ein.

Gezüchtet wurden Chihuahuas im 19. Jahrhundert in Zentralamerika als Souvenir für Touristen, die der kleinsten Hunderasse der Welt dann die Aufgabe der Rattenjagd übertrugen. Dies war allgemein sehr passend, da der kleine temperamentvolle Hund mit sehr viel Mut ausgestattet ist.

Heute wird der Chihuahua als Familien und Begleithund gezüchtet und fungiert auch in einigen Kreisen als modisches Accessoire. Um dieser Tatsache gegen zu wirken, lebt „Manolo“ im HZM als top-erzogener Begleithund und auch im Hundeschulenbetrieb hat der kleinste seine Aufgabe. Chihuahuas gibt es in vielen verschiedenen Farbvarianten, einfarbig als auch bi- und tricolor, kurz-, als auch langhaarig. Auch wenn er nur knapp 20cm groß ist, ist der Chihuahua keineswegs ein Schoßhund, denn er braucht viel Bewegung und will die gleiche geistige und körperliche Forderung wie jeder andere Hund.



- ❃ Chihuahuas sind lebhaft, intelligente, mutige Hunde und werden leider oft unterschätzt.
- ❃ Sie können sehr aktiv sein. Agilitytraining, welches auf kleine Hunderassen abgestimmt wird, ist optimal.
- ❃ Ihren Ursprung haben Chihuahuas in Zentralamerika, genauer in Mexiko.
- ❃ Die Lebenserwartung der Chihuahuas liegt bei 12 - 18 Jahren. Das Fell sollte regelmäßig gebürstet werden.
- ❃ Bei der Auswahl des richtigen Hundes, sollte hier besonders auf die Gesundheit der Zuchttiere geachtet werden, da der Chihuahua aufgrund seiner geringen Größe vermehrt mit gesundheitlichen Einschränkungen zu kämpfen hat.



EIN TOP ROTTWEILER



2 Hundehalter sichern sich ihr harmonisches Zusammenleben mit „Ares“

Wir sind stolze Besitzer eines 3-jährigen Rottweilerrüden. Ares wurde am 26.04.2019 geboren und kam als Welpen zu uns. Wir haben uns von Anfang an um seine Erziehung gekümmert. So ging er in eine Welpenschule und dann auch auf einen Hundepplatz. Allerdings hatten wir keine Ahnung, welche Herausforderung ein Rottweiler darstellt und es hat uns auch keiner gesagt, welche Bedürfnisse er hat. Sind wir doch davon ausgegangen, dass wir genügend Hundenerfahrung haben, da wir ja schon zwei Schäferhunde hatten. Im Laufe seines Erwachsenwerdens fühlte sich Ares immer mehr als Rudelchef und wir hatten keine Ahnung, warum er so ein Verhalten zeigte. Jede Gassirunde bedeutete sehr viel Aufwand

Nachdem wir diesem Hinweis nachgegangen sind, haben wir uns für den Kurs Familydog 1 angemeldet und standen am 13.01.2022 zu Kursöffnung erwartungsvoll und gespannt auf dem Gelände des Hundezentrum Münzner.

Schon der erste Eindruck von Anja Münzner und Kevin Lohmann war einfach umwerfend. Mit Leichtigkeit und Lockerheit, Sach- und Fachkompetenz führten sie die Kursteilnehmer in die Materie ein. Es wurden Gruppen gebildet und weitere Termine vereinbart.

Eine Woche später ging es dann richtig los, Ares großer Auftritt im Zelt der Hundeschule. Schon bei der Anfahrt von Chemnitz nach Breitenbrunn hatte ich

den auch wir als Halter. Erst im Laufe des Kurses ist uns bewusst geworden, welche Fehler wir in der Erziehung mit Ares gemacht haben und wie wenig er uns als Rudelchef akzeptiert hat. Das Wissen, für uns und die Ausbildung Ares, über welches wir nun, ob Mensch oder Hund verfügen, wurde uns nicht ganz ohne Nachdruck und Strenge vom Hundezentrum Münzner - ANJA und KEVIN vermittelt, aber wir hätten sonst nie mit dieser Akribie ein gemeinsames Ziel verfolgt und auch erreicht. Zu Beginn des Kurses haben wir nie gedacht, am Ende mit der vollen Punktzahl zu bestehen. Aber wir haben es geschafft und sind mächtig stolz auf das Ergebnis!

Die harte Arbeit, gemeinsam mit Anja und Kevin, hat sich gelohnt und wir können nun zu Recht davon ausgehen, dass unsere kleine Welt in Ordnung ist. Wir und Ares sind ein Team geworden, welches von Respekt, Achtung, Konsequenz und Liebe zueinander getragen wird.

Danke ANJA und KEVIN.



und Mühe, diese halbwegs schadlos zu überstehen, da er entgegenkommende Hunde nicht tolerierte, ständig rumpöbelte und an der Leine zog. Ares bringt 53kg auf die Waage und er war kaum zu halten. Trotzdem dachten wir bis September 2021, dass unsere kleine gemeinsame Welt in Ordnung ist und haben nicht geahnt, welche Gefahr Ares für andere und uns darstellt. Während der Ausbildung auf dem Hundepplatz hatte er einen Menschen gebissen. Die Gründe sind vielschichtig und auch erklärbar, trotzdem hat er nicht zu beißen. Das war für uns das Alarmzeichen dafür, dass wir unbedingt etwas unternehmen müssen, damit wir unseren Hund behalten und friedvoll zusammen leben können. Aber wir hatten keine Ahnung, wer uns bei diesem Unterfangen helfen könnte. Bis wir von guten Hundefreunden den Hinweis erhielten, dass es in Breitenbrunn eine Hundeschule geben soll, welche eine Menge Erfahrung hat.

Bauchschmerzen bei dem Gedanken, dass Ares und ich anderen Hunden nahe kommen müssen. „Das wird nie was“, waren meine Gedanken, kannte ich doch meinen Hund und sein schlechtes Verhalten. Wir holten Ares aus dem Auto und gingen (vielmehr zog er „bei Fuß“) ins Trainingszelt. Im Laufe der weiteren Übungsstunden wurde sein rüpelhaftes Verhalten gegenüber anderen Hunden immer schlimmer, so dass wir uns gemeinsam mit Kevin und Anja entschlossen, Einzelunterricht zu nehmen. Das war der Durchbruch!

Ares nahm eine Entwicklung, die unglaublich ist. Aus unserem ungehorsamen, nicht abrufbaren, aggressiven und überheblichen Rüpel ist ein gehorsamer, abrufbarer, freundlicher Rottweiler geworden.

Dieses Ergebnis haben wir Anja und Kevin zu verdanken. Nicht nur unser Hund hat ein anderes Denkschema benötigt, son-

BUCHTIPP DES MONATS

Dr. med. vet. Vera Biber
- Hilfe mein Hund ist unerziehbar! -

berichtet von überdrehten, hyperaktiven Hunden, bei denen alle üblichen Erziehungsmethoden scheitern.

Sie zeigt, dass solche Verhaltensstörungen oft in der Ernährung begründet sind. In diesem Buch einer Veterinärmedizinerin wird zum ersten Mal der genaue Zusammenhang zwischen Fütterung, Allergien und Verhalten aufgedeckt.

Dr. med. vet. Vera Biber

Hilfe, mein Hund ist unerziehbar!

*Verhaltensänderung durch Futterumstellung
Erfahrungen und Ratschläge*



Verlag Hartmut Becker

(RUDEL-)CHEF 3 – DIE ESKALATION

Endlich! Nach 2 Jahren Pause durch Corona, konnte das langersehnte (RUDEL-)CHEF 3 Seminar nachgeholt werden.

Mit über 70 Teilnehmern, wurde am 07.05.2022 die Aula der Alten Schule in Erlabrunn zum Beben gebracht. Bereits vor Beginn war die Stimmung überwältigend und alle konnten kaum erwarten, dass es losgeht, denn einige warteten ja schon 2 Jahre darauf. Und auch neue Fans der (RUDEL-)CHEF Seminare sind dazugekommen und freuten sich auf Teil 3 der erfolgreichen Reihe.

Pünktlich um 15 Uhr begrüßte Kevin euphorisch die begeisterten Besucher und kündigte Heiko herzlich als Redner des Seminars und guten Freund an. Sowie auch Anja, die direkt mit ihrem ersten Song tiefe Emotionen weckte.

Mit dem Coversong „Pendel“ von Yvonne Catterfeld gelang Anja ein berührender Einstieg in das Seminar. Danach hatte Heiko seinen Hauptauftritt als Redner und die Teilnehmer begannen mit den Seminarheften fleißig mitzuarbeiten und alles Wichtige zu notieren. Die Schwerpunkte der Seminare sind Selbstreflexion und Selbstliebe. Bei Teil 3 ist es eine Reise in die Kindheit.

Für viele ein sehr emotionaler Punkt, da man sich oft gar nicht bewusst ist, was uns in der Kindheit geprägt hat. Teilweise kommen den Menschen sogar längst vergessene positive, sowie auch negative Erfahrungen wieder in den Sinn. Viele Gewohnheiten und Charaktereigenschaften finden dort ihren Ursprung. Auch diesen Part untermalte Anja mit einem ihrer Lieblingssongs von Sarah Connor und rührte zu Tränen.

Aber natürlich gab es auch JEDE MENGE SPAß! Denn Heiko wollte einmal mehr zeigen: „Lernen macht Freude!“ und bedeutet nicht nur still dasitzen und mitschreiben! Stattdessen wurde zu Partymusik auf den Tischen getanzt, es flogen bunte Ballons durch den Saal und die Stimmung war so ausgelassen, dass sogar ein Stuhlbein zu Bruch ging.

Heiko bedankt sich ganz herzlich beim gesamten Team, für die gute Zusammenarbeit und perfekte Vorbereitung, so dass er sich komplett auf seinen Part als Redner konzentrieren konnte.

Außerdem bedankt sich das HZM bei allen Helfern, dem, wie immer fantastischen und leckeren Catering vom „Eiscafé Diana“ und natürlich bei dem phänomenalen Publikum.

Es war ein unvergesslicher Nachmittag und Abend!



„WELPENZEIT“ - ENTWICKLUNG IN „LICHTGESCHWINDIGKEIT“

Vielleicht habt ihr das schon erlebt, seid gerade dabei oder es ist bald soweit, ein Welpen zieht ein!

Aufregend, chaotisch, hektisch und anstrengend, so stellen sich zumindest neue Hundebesitzer die ersten Wochen mit ihrem Neuling vor. Damit genau das nicht passiert und man diese wichtige Zeit des Hundes richtig gestaltet, ist es sinnvoll, gut vorbereitet und mit Struktur gemeinsame zu stellen. Meistens ziehen Welpen im Alter von 8-12 Wochen in ihr neues Zuhause.

Welpen diese Welt in den ersten Wochen in kleinen Schritten und kleinen Ausflügen zu zeigen. Hunde, die mit ins Büro sollen, sollten schon in diesen ersten Wochen mit dir das Office für eine Espressopause besuchen.

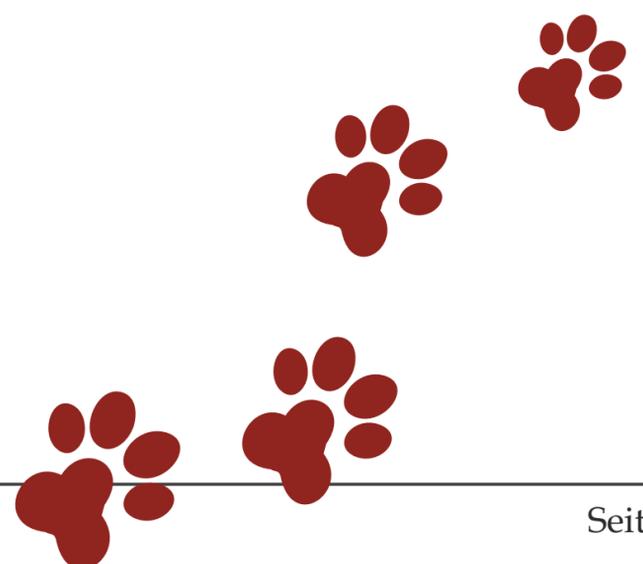
Kennenlernen ist die eine Sache, Erziehung die zweite, gerade in dem jungen Alter testen die Kleinen natürlich jede Grenze im Alltag aus, um ihre Position im Rudel zu finden. Um darauf genau zu reagieren ist es wichtig, das



Als frisch gebackene Hundeltern hat man also wirklich nur eine sehr kurze Phase, um die Weichen für eine entspannte, gemeinsame Zukunft zu legen.

Von der 8. bis zur 16. Lebenswoche sollten Welpen alles kennenlernen, was sie als erwachsene Hunde im Alltag mit ihren Menschen entspannt und souverän mitmachen sollen. Das liegt daran, dass Welpen sich alles in dieser Phase Erlebte besonders einprägen. Wenn du also eine Reiterin bist, sollte dein Welpen vor der 16. Lebenswoche bereits Pferde, den Reitstall und alles, was für dich dazugehört, kennenlernen. Wenn du gerne mit dem SUP über den See paddelst und dein Leben am Wasser stattfindet, dann ist es wichtig, deinem

richtige Hintergrundwissen zu haben. An der Leine laufen ohne zu ziehen,



KIRA UND AFINA WERDEN ZU „PILOTEN IN DER DUNKELHEIT“

Im ersten Halbjahr 2022 haben wir durch unsere beiden Labrador-Hündinnen Kira und Afina, zwei blinden Menschen ein großes Stück Lebensqualität zurückgegeben. Kira arbeitet seit April als geprüfter Blindenführhund in Pirna und Afina seit Juli nahe Zwickau. Bei den blinden Menschen, ist es nicht der erste Hund aus unserer Schule. Markus aus Pirna hat seinen zweiten Führhund aus dem HZM und für Nancy ist Afina bereits der Vierte!

Nancy ist damit für Heiko etwas Besonderes. Denn sie war es, die 1997 mit dem deutschen Schäferhund „Ranka von der Friesenklippe“ Heikos ersten Blindenhund bekam.

„Natürlich ist es für mich unglaublich befriedigend, wenn unsere Hunde über mehr als 25 Jahre einen blinden Menschen begleiten und Tag für Tag für Freude und mehr Lebensqualität sorgen.“, so Heiko.

Beide Hündinnen wurden nicht nur von Heiko Münzner selbst ausgebildet, sondern auch eingeschult.

Denn die Ausbildung des Hundes ist nur der erste Schritt auf dem Weg zu einem neuen Gespann.



Markus mit seiner Hündin Kira

Der zweite Schritt ist ein ca. 3-wöchiger Lehrgang, in welchem der blinde Mensch und der Hund zu einer funktionierenden Einheit zusammengeführt werden müssen.

Das Ende der Einarbeitung bildet dann die sogenannte Gespannprüfung. Dabei muss der Blinde mit seinem Hund, unter kritischen Augen eines unabhängigen Prüfers und eines Vertreters der Krankenkasse, in einem ca. 2-stündigen Gang nachweisen, dass das Team sicher unterwegs ist.

Sowohl Kira, als auch Afina bestanden die Prüfung gemeinsam mit ihren neuen Haltern mit Bestnoten.

„Schade das die Einarbeitung vorbei ist. Heiko hat mir nicht nur einen tollen Hund ausgebildet, sondern mir auch durch seine Art extrem viel Motivation für mein ganzes Leben gegeben.“, so Markus aus Pirna. Auch für Heiko selbst ist das Ende der Einarbeitung immer ein emotionaler Moment: „Da wir ausschließlich mit blinden Menschen zusammenarbeiten mit welchen uns eine große Sympathie verbindet, ist es nach drei intensiven Wochen schon ein seltsames Gefühl heim zu fahren.“ Doch, so Heiko weiter: „wir bleiben ja in Kontakt.“



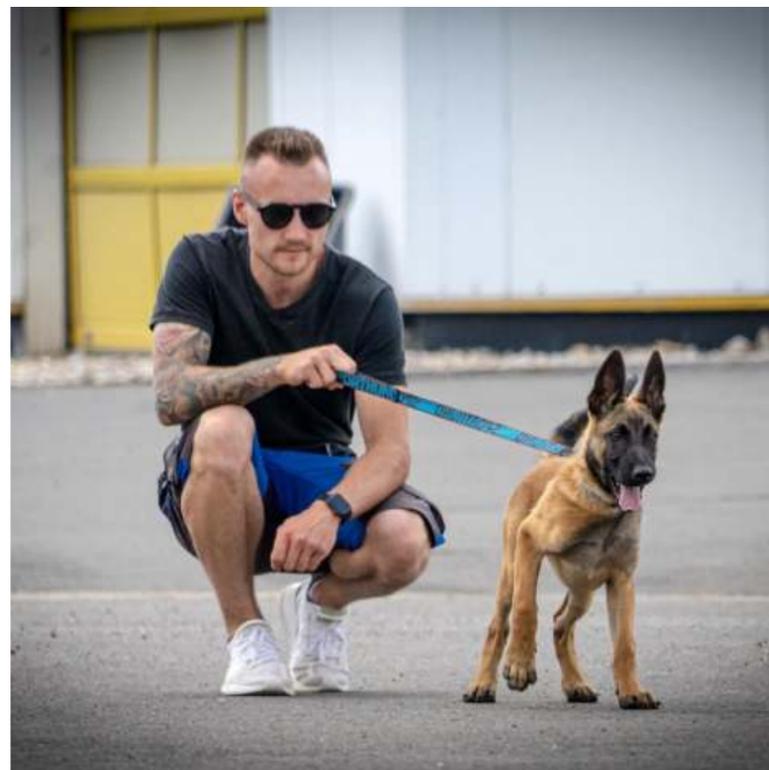
Nancy mit Afina

VON DEN BESTEN LERNEN

Training mit Dr. Helmut Raiser



Kevin Lohmann, Trainer im Hundezentrum Münzner, ist schon immer am Hundesport interessiert und investiert dafür viel von seiner knappen Freizeit. Mit seinem Belgischen Schäferhund „Poker Face“ vom Zwinger Workingdogs, den er sich im April angeschafft hat, will Kevin nun im Hundesport voll durchstarten und Wettkämpfe bestreiten. Zum Pfingsttraining bei Workingdogs war unter anderem Gasttrainer und Koryphäe im Hundesport Dr. Helmut Raiser dabei. Dr. Helmut Raiser hat sich seit 1966 dem Schutzhundsport verschrieben und gilt bis heute als Visionär auf diesem Gebiet. Der 1952 geborene, ehemaliger Zahnarzt, ist nicht nur Hundeausbilder sondern auch Züchter, Referent, Buchautor und mehrfacher Bundessieger im Hundesportbereich sondern hat auch 5 Filme veröffentlicht. Bei ihm konnte Kevin extrem viel lernen. Für den Hundesport aber auch für die Ausbildung von Hunden generell. Gerade wenn es um Triebverhalten und die Aggressionsbereiche geht, ist das Wissen extrem wichtig.



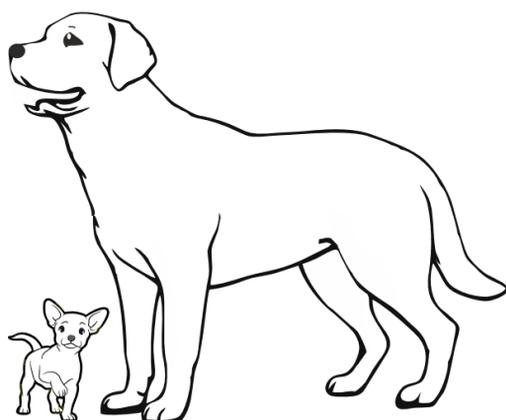
Kostenloses Erstgespräch!

-  Du hast Fragen zu deinem Hund?
-  Du denkst drüber nach, dir einen Welpen zu kaufen?
-  Du hast Probleme bei den Grundlagen wie Spaziergang, Hundebegegnung und dein Hund ignoriert dich in gewissen Situationen ?

Dann melde dich gern bei uns und wir vereinbaren ein kostenloses Erstgespräch mit dir und deinem Hund bei uns im

HZM
HUNDEZENTRUM
MÜNZNER

Tel: 037756-79917
Email: info@h-z-m.de



Impressum
Herausgeber:
Hundezentrum Münzner
Carolathal 26
08359 Breitenbrunn
Tel: 03775679917
Mail: info@h-z-m.de
Web: www.h-z-m-online.de
Inhaltliche Verantwortung:
Heiko Münzner, Anja Münzner

Social Media:
Insta @hundezentrummuenzner
FB - Hundezentrum Münzner